

# Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 44

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Verfahren zum Imprägniren von Eisenbahnschwellen und dergleichen.** D. P. 53854 vom 27. März 1890 für Rudolf Scholz in Lodz, Polen. Auf der Mitte der Schwellen schraubt man eine gußeiserne Büchse mit einem Docht ein, welche mit Theeröl gefüllt wird und dasselbe in Folge der Wirkung des Dochtes allmählig dem Holze mittheilt.

**Der bestrafte „Blauen“.** Die Grütlifektion Aarburg hat in ihre Statuten folgende Bestimmungen aufgenommen: „Mitglieder, welche an gewöhnlichen Werktagen feiern, d. h. „Blauen“ machen, sollen mit 50 Cts. Buße belegt werden. Der Ertrag wird zur Unterstützung kranker Grütlkauer verwendet. Von diesen Bestimmungen sind ausgenommen die Wahl- und Abstimmungstage, der Berchtoldstag und Ostermontag.“

**Submissions-Anzeiger.**

**Neubau der Knaben- und Mädchen-Realschulgebäude in St. Gallen.** Die Steinhauerarbeiten (exklusive Hartsteine) sind in Auftrag zu vergeben. Pläne und Bedingungen können im Bureau der Bauleitung, Künzler, Hofenbergstraße 20, eingesehen werden. Offerten unter der Bezeichnung „Steinhauerarbeiten für das Knaben- (eventuell Mädchen-) Realschulgebäude“ sind getrennt bis zum 8. Febr. Abends an Herrn E. Zollikofer-Wirth, Präsident der schulrätlichen Baukommission, verschlossen einzureichen.

**Schulhausbaute Nied-Wald.** Die Schulgemeinde Nied-Wald beabsichtigt ein neues Primarschulhaus erstellen zu lassen und eröffnet anmit Konkurrenz über die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Hafner- und Malerarbeit, einzeln und sammtthaft. Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 15. Februar 1891 verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbaute Nied“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn F. Schaufelberger in Raad, einzusenden. Die bezüglich Pläne, Vorausmaß, Baubeschreibung und Affordbedingungen liegen innert der gleichen Frist bei Herrn J. Knecht „zum Kreuz“ in Nied zur Einsicht offen. Die günstig gelegene Baustelle, sowie die annehmbar gestellten Bedingungen lassen zahlreiche Eingaben erwarten.

**Messerschmiedarbeit.** Die Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials ist vom eidg. Militärdepartement beauftragt, eine größere Anzahl Soldatenmesser nach genehmigtem Modell zu beschaffen, und beabsichtigt, die Lieferung soweit möglich der inländischen Industrie zuzuwenden. Inländische Fabrikanten werden eingeladen, von den Modellen, die auf unserer Verwaltung in Bern, ferner bei den Zeughausverwaltungen Morges, Freiburg, Luzern, Basel, Aarau, Zürich, St. Gallen und Bellinzona aufgelegt sind, Einsicht zu nehmen und unter Benützung der bei obgenannten Amtsstellen ebenfalls aufgelegten Eingabeformulare ihre Offerten bis zum 15. Februar 1891 einzureichen. Eingaben auf weniger als 5000 Stück können nicht berücksichtigt werden.

**Fragen.**

- 387. Wo kann man Bandsägeblätter und eine Lötmaschine beziehen?
- 388. Gibt es in der Schweiz eine Werkstätte, wo Spitzquader zc. als Spezialität angefertigt werden?
- 389. Wer ist Käufer von Fischbeinen von Regenschirmen?
- 390. Wie wird der lästige Dampf aus einer Küche geleitet, wenn eine Oeffnung in ein gut ziehendes Kamin keinen Erfolg hat?
- 391. Wer ist Abnehmer von fertigen Palissaden und Gerüsttannli in größeren und kleinern Quantitäten?
- 392. Wer fabrizirt oder vermittelt Krane, sogen. „Antig-drist“, nach solidester Konstruktion von zirka 20 Tonnen Zugkraft?

**Antworten.**

- Auf Frage 376. Unterzeichneter liefert einen hölzernen Fraisentisch mit verstellbarer Platte nach beliebiger Größe, sammt den nöthigen Eisentheilen, billigt. Theodor Büchi, Mühlenmacher, Straßhaus-Wädensweil.
- Auf Frage 382. Theile Ihnen mit, daß ich gut eingeschossene, auf 40 Meter schießende Armbrüste zum Preise von Fr. 50 verkaufe und einen Eindrücker mit 2-3 Pfeilen dazu verabsolge. Es besteht hier auch eine Knaben-Armbrüsthütengeseilschaft, wo mit solchen Armbrüsten geschossen wird. Fritz Grunder, Büchsenmacher, Thun.
- Auf Frage 374. Die besten Kochherde für Holzsparniß sind diejenigen, welche sich durch richtige und praktische Konstruktion

möglichst gedrängte Zusammenstellung der Kochlöcher, mit möglichst kleinem Feuerraum, der Größe und den Leistungen des Herdes entsprechend, auszeichnen. Von nicht zu unterschätzendem großen Nutzen ist es auch, wenn die Zugverhältnisse so eingerichtet sind, daß die Wärme soviel wie möglich im Herde ausgenutzt wird und nicht nutzlos durch den bei den meisten Kochherden noch bestehenden, direkten Zug ins Kamin geht. Die Wahl des Systems, ob deutsch oder französisch, ist Sache der Hausfrau oder Köchin und wird mehr oder weniger von der Verwendung des gebräuchlichen Kochgeschirrs abhängig sein; beide Systeme sind gut und empfehlenswerth, wenn die Kochherde richtig konstruirt sind. Fr. Grüning-Dutoit, Kochherdefabrikant, Biel.

Auf Frage 377 wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten C. Alpteg u. Co., Dürrenäsch.

Auf Frage 375. Der Sparrost „Luftvorwärmer-Regulator“, Patent Burart und Grüring, eidgen. Patent Nr. 90, in Biel hat sich bereits seit einigen Jahren bei über tausend Kochherden verschiedener Größe in Hotels, Anstalten und Privathäusern als wirklicher Sparapparat sowohl in Brennmaterial als Zeit bestens bewährt. Das Prinzip dieses Sparrostes beruht auf der Zuführung vorgewärmter Luft, statt daß direkt kalte Luft den Verbrennungsprozeß bewirkt, wodurch eine Ersparniß von zirka 25 Prozent an Brennmaterial und Zeit erzielt wird, was diesbezüglich vorgenommene Proben von bewährten Chemikern und dafür sich interessirenden Privaten zu Genüge konstatirt haben. Es kann daher genannter patentirter Apparat bestens empfohlen werden.

Auf Frage 376 diene, daß ich Fraisentische in Eisen mit stellbarem Tisch und stellbarer Achse in verschiedenen Größen liefere. Köchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Joh. Weber, Maschinenfabrik Wald, St. Zürich.

Auf Frage 382. Armbrüste verfertigt die „Industriegesellschaft“ in Neuhausen bei Schaffhausen.

Auf Frage 376. Theilen mit, daß wir Fraisentische ganz aus Eisen, entweder mit verstellbarem Tisch oder mit festem Tisch und verstellbarer Blattwelle, in diversen Größen liefern. Bei etwaiger direkter Anfrage bitten wir die größte Holzdicke, welche gefraist werden soll, aufzugeben, ebenso, ob die Maschine auch zum Ruten, Nehlen, gewünscht wird. Kemmer u. Co., Basel.

Auf Frage 378. Taufbecken in Eichenholz fertigt S. Grande, Holzbildhauer, Unterstrah-Zürich.

Auf Frage 385. Als Lieferant der besten gegenwärtig existirenden Glühlampen empfiehlt sich Th. Leopold, Börseplatz, St. Gallen.

Auf Frage 383. Schieferplatten für Pissoirs zc. liefert C. Schindler, mechanische Schieferbearbeitung, Nagaz.

Auf Frage 382. Armbrüste bester Qualität verfertigt Josef Amstad, Büchser, Stanz, 1889 auf der Pariser Weltausstellung mit der Bronzemedaille dafür prämir.

Auf Frage 380. Altes Leder, zerschnittene Schuhe, Riemen zc. werden in ein kurzes weites Eisenrohr ziemlich kompakt eingefüllt, auf beiden Seiten mit einer Blechscheibe zugemacht und das Rohr in einem größeren Zimmerofen dem Feuer ausgesetzt, bis es etwas dunkelroth ist, dann ist das Leder verholzt und man kann das Rohr zum Erkalten auf die Seite stellen. Im Ofen gibt es einen scharfen übeln Geruch und er soll deßwegen guten Zug haben.

Auf Frage 383. Mechanische Schiefertafelfabrik Thun.

Auf Frage 376 theile mit, daß ich Fraisentische als Spezialität anfertige und zu äußerst billigem Preis unter Garantie liefere. K. Schädler, Mühlenbauer, Baar.

Auf Frage 383. Wenden Sie sich an die Plattenbergverwaltung in Elm (Starus).

Auf Frage 384. Kohlenplatten, Cylinder und Prismen in allen Dimensionen liefert billigt Fr. Klingelfuß, Fabrik elektrischer Apparate, Basel. Auf Wunsch sehen Preise gern zu Diensten.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**  
 Behse, Dr. W. H., das Entwerfen und Zeichnen der gewöhnlich vorkommenden Bauwerke. Nebst gründlicher Anweisung zu übersichtlicher Abfassung eines Bauanschlages. Dritte Auflage in gänzlicher Umgestaltung. Mit Atlas von 29 Tafeln. gr. 8. Geh. Fr. 8.10.

**Englisch-Zuch à 75 Centimes per Meter.**  
**Doppeltbreit, kräftiger und bester Qualität**  
 liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franko. Versandungshaus **Vettinger & Co., Zürich.**  
 P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend.